

Römisch-Katholische Kirchengemeinde

Karlsruhe – Durlach – Bergdörfer

Protokoll der PGR-Sitzung vom 26.09.2024, Christkönighaus 20:00 Uhr – 22:00 Uhr Anwesenheitsliste siehe Anlage

| |
|--|
| TOP |
| 1. Begrüßung |
| Begrüßung: Winfried Becker |
| 2. Rebecca Kopřivová stellt sich vor |
| Geistlicher Impuls: Die neue Pastoralassistentin, stellt sich vor und lädt zum Austausch mit den Tischnachbarn zu der Frage „Wofür bin ich heute dankbar?“ ein. |
| 3. Feststellung der Tagungsordnung |
| Die Tagungsordnung wird angenommen |
| 4. Information über die neue Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten im Pastoralteam |
| <p>Herr Pfarrer Jelic informiert über die aktuelle Aufgabenverteilung und die Zuständigkeiten im Pastoralteam:</p> <p>Frau Kopřivová's Stelle ist zu 25% für den Religionsunterricht in einer Schule in der Waldstadt eingeteilt und zu 75% für pastorale Aufgaben in unserer Gemeinde. Sie wird die Firmpastoral übernehmen. Sie ist Ansprechpartnerin für die Jugend, die KJG und die Ministranten sowie für drei Kitas, die Familienzentren und das Gemeindeteam Stufferich. Nach einer Fortbildung wird sie eventuell ab dem nächsten Sommer auch Beerdigungsdienste leisten.</p> <p>Frau Fischer ist aus dem Schuldienst ausgeschieden (25%). Sie wird Herrn Pfarrer Jelic bei der Erstkommunionpastoral unterstützen. Sie ist Ansprechpartnerin für Ökumenische Gottesdienste und für Familienliturgie.</p> <p>Herr Pfarrer Jelic übernimmt die Erstkommunionvorbereitung, unterstützt von Frau Schucker und Frau Fischer. Er übernimmt das Konzept von Frau Weinmann. Es wird zwei Startgottesdienste als Eucharistiefiern geben. Die Familiengottesdienste im Advent bleiben bestehen. Familien mit Kindern kann man als eigene Gemeinde innerhalb der Gemeinde definieren. Eine Gottesdienstgemeinschaft ist auch eine geistliche Gemeinschaft. Die anderen Gemeindemitglieder sind eingeladen, an den Familiengottesdiensten teilzunehmen. Auch sind Projekte aus den Gemeinden für die Kommunionkinder und ihre Eltern erwünscht.</p> <p>Herr Pfarrer Gut wird auf eigenen Wunsch nicht in der Erstkommunionkatechese tätig sein. In einem Statement betont er, dass bei ihm in den drei Jahren der Abwesenheit von der Erstkommunionvorbereitung ein geistlicher Prozess stattgefunden habe, der ihn zu diesem Entschluss bewogen habe. Er wird dennoch Berührungspunkte mit Kindern und Jugendlichen haben, z.B. in den Familiengottesdiensten, in Vertretungsfällen und bei der Erstbeichte. Um Pfarrer Jelic zu entlasten, wird er sich verstärkt in den Beerdigungsdienst einbringen sowie in die Seniorenpastoral.</p> <p>Die vorgesehene Reflektion über die Erstkommunion 2024 soll im Laufe des nächsten Halbjahres stattfinden, damit Impulse daraus noch in das Konzept für 2025 einfließen können.</p> <p>Da Frau Pely ausgeschieden ist, muss die Arbeit am neuen Präventionskonzept neu organisiert werden, die allgemeinen Präventionsschulungen werden erst später stattfinden können. Zunächst ist Herr Jelic hierzu die Ansprechperson.</p> |

5. Gemeindeversammlung vom 22.09.2024; Rückblick und Erkenntnisse aus den Rückmeldungen

Vorspeise Salat: Infoteil „Da haben wir den Salat“

Unsicherheit, was kommt. Was bedeutet „K2030“ konkret für uns?

Hauptgang: Maultaschen? Was macht die kath. Kirche in KA-Durlach-Bergdörfer aus?

Nach dem Essen: Austausch mit Gästen

Was ist und bleibt uns in der Kirchengemeinde wichtig?

- Gottesdienst/Liturgie:
 - Seelsorge: Sonntagsgottesdienste vor Ort
 - Gottesdienste in anderen Formaten (Vielfalt)
 - Ehrenamtliche in der Liturgie
 - Regelmäßige Eucharistiefeier
 - Fronleichnamsprozession in Stupferich erhalten
 - Anzahl der Gottesdienstbesucher erhöhen = u.a. voller Gesang!
- Begegnung/Glaubensweitergabe:
 - Menschen im Vordergrund (nicht Administration)
 - Austausch über den Glauben
 - Glaubenskurse
 - Erlebnishaft Gemeinschaft
 - Gemeindeleben
- Jugend:
 - Ein „Influencer“ der Pfarrei für die Jugend
 - Ministrantinnen und Ministranten mit Kinder- und Jugendgruppen erhalten (Sommerlager, etc.)
 - Darf nicht wegbrechen
 - Zukunft
 - die Jugend darf nicht wegbrechen
 - Kinder-u. Jugendarbeit braucht Hauptamtliche (Ansprechpartner „Motoren“= vor Ort (Ortsgemeinde)
- Ökumene
 - Ökumene vor Ort stärken, Zusammenarbeit in der Ökumene anstreben
 - Konfessionsübergreifendes Christentum ist Zukunft vor Ort
- Erreichbarkeit: Notfalltelefon für Seelsorge; tägliche Erreichbarkeit eines Pfarrbüros
 - Wir dürfen die Menschen nicht aus den Augen verlieren
 - Pfarrbüro
 - Im Gottesdienst
 - Für/bei Treffen (Möglichkeit geben)
 - Erreichbarkeit der Seelsorger und Seelsorgerinnen:
 - Pfarrer müssen authentisch und menschlich sein
 - Bleiben Geistliche vor Ort?
 - Bereitschaftsdienst –Erreichbarkeit
 - Kontakt zwischen Pfarrer oder Kaplan und den Gemeindemitgliedern intensivieren!
 - Reformierung der Tätigkeiten des Priesters, was ist, wenn der Pfarrer nicht da ist, z.B. Sterbefall
- Subsidiarität:
 - Subsidiaritätsprinzip muss berücksichtigt
 - Handlungsfähigkeit vor Ort
 - Strukturelle Zwischenebene (KA-Ost, Mitte, ...)
 - Territoriale Zuständigkeiten sind notwendig
- Gruppierungen:
 - Fortbestehen und Weiterentwicklung des Kirchenchores
 - Bestehende Gruppierungen erhalten > Ansprechpartner mit Entscheidungsbefugnis
 - Lebendige Gruppierungen, z.B. kfd, Kirchenchor, Ministranten, Kolping
 - Gemeindeleben, z.B. Pfarrfest, Weißwurstfrühstück, Glühwein trinken
- Sonstiges:
 - Unsere Assets: 60 Jugendliche, ein lebendiges Wachsen des GT, Chor, ...
 - Fest der aktiven Gruppierungen
 - Umfrage: Es geht um:
 - Die Erfahrung von Gemeinschaft

➤ Überdenken der Rituale (geringere Bedeutung)

- Maultaschen

Wünsche der Teilnehmenden:

Gottesdienst/Liturgie/Glaubensweitergabe:

- Gottesdienstplan als Tabelle in der Mitte des Pfarrblatts zum Heraustrennen und anhängen
- Zeitgemäße Sprache verwenden, um die Menschen heute zu erreichen
- Zeitgemäße Sprache in der Liturgie, damit die Jugend sich angesprochen fühlt
- 20-30 min. inhaltlicher Austausch in den PGR-/GT-Sitzungen
- Mehr Inhalt und Austausch, wie wir den Glauben leben wollen, als Organisatorisches
- Eine Vision: Jeden Sonntag sollen in jeder Kirche die Glocken läuten (Eucharistie, Wortgottesdienst, Andacht)

Kommunikation:

- Wir haben festgestellt, dass viele Leute kein Pfarrblatt haben.
 - Vorschlag: ein durchsichtiger Kasten mit Deckel vor der Kirche mit Pfarrblättern
- Kommunikation aktiver machen – insbesondere für Jüngere
- Weiterentwicklung in Karlsruhe auch in der SE veröffentlichen
- GT vor Ort lädt die Pfarrei ein, z.B. Hl. Kreuz – zu Informationsveranstaltungen
- Im „Grötzingeraktuell“ regelmäßig den Link zu den aktuellen Infos aus der Kirchengemeinde-Homepage aufnehmen
- Gemeindeteam, das im regen Austausch mit den Gemeindemitgliedern ist

Jugend:

- Die Gemeindeteams stärken > für die Zukunft stark machen!
- Bedürfnisse der jüngeren Menschen tatsächlich erkennen und ihre Probleme mit ihnen angehen

Die Veranstaltung war gut besucht und wurde allgemein als sehr gelungen empfunden, vor allem weil es zu einem regen Austausch kam.

Die Informationen und Ergebnisse werden von Winfried Becker aufbereitet und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugeschickt. Der PGR-Vorstand nimmt die Rückmeldungen aus der Gemeindeversammlung auf und bringt sie in den weiteren Prozess zur Kirchenentwicklung ein.

6. Osterkerzengestaltung für 2025; finale Rückmeldung der Gemeindeteams; (siehe Protokoll der Sitzung vom 16.05.2024)

Die Umfrage bei den Gemeindeteams hat ergeben, dass nur in Durlach der Wunsch besteht, die Osterkerzen 2025 selbst zu gestalten. Für die anderen Gemeinden sollen die Kerzen weiterhin zentral beschafft werden.

7. Kirchenentwicklung 2030; aktueller Stand, Termine, Infos

Die Stellenbesetzungen Stellvertretender Leitender Pfarrer und Leitende Referentin, Leitender Referent sind noch offen.

In der Zwischenzeit verkündete Erzbischof Stephan Burger mit Pfarrer Daniel Kunz und Pastoralreferent Sebastian Swiatkowski die Namen für die weiteren pastoralen Leitungsfunktionen.

Die Stellenbesetzung für die Position des Pfarreiökonomens läuft derzeit.

Am 30.09.2024, 19.30 Uhr, findet die online Veranstaltung „INFO BAR VIII - „Auf Geht's! – Der Vorhang zum neuen Pfarreirat hebt sich“ statt. Die Information und Einladung dazu wurden per Mail am 12.09.2024 versandt.

Der beschließende Ausschuss tagt am 08.10.2024 und berät über die Vorschläge zu den pastoralliturgischen Räumen.

Termine:

- 21.11.2024: 18.00 Uhr Abschied Hubert Streckert
- 12.12.2024: Sitzung des Gesamtstiftungsrats
- 21.01.2025: 20.00 Uhr Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte
- 17.05.2025: Forum 2030 Teil 3
- 19.10.2025: Pfarreiratswahl

8. Berichte aus den und für die Gemeindeteams

- **Prävention gegen sexualisierte Gewalt - Überarbeitung der bestehenden Institutionellen Schutzkonzepte (PGR-Sitzung 13.03.2024)**

Die „Rahmenordnung – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ (RO-Prävention) und die „Ordnung zur Ausführung der von der deutschen Bischofskonferenz erlassenen Rahmenordnung - Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (AROPräv)“ ersetzen die seit 2015 geltende „Präventionsordnung¹ gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen“ im Erzbistum Freiburg und deren Ausführungsbestimmungen.

Diese Gesetzesänderung erfordert eine entsprechende Anpassung der bestehenden Institutionellen Schutzkonzepte.

In diesem Zuge soll auch die Qualität der Schutzkonzepte gesteigert werden. Im Hinblick auf die „Pfarreien Neu“ (Kirchenentwicklung 2030) sollen die überarbeiteten Schutzkonzepte vergleichbar sein und Elemente beinhalten, die bei der Zusammenlegung einfach zusammenführbar sind.

Jede Gemeinde muss nach diesen Richtlinien ihren eigenen Verhaltenskodex erstellen. Vorlagen dafür sind vorhanden. Für die Überarbeitung des bestehenden institutionellen Schutzkonzepts sind die Rückmeldungen und die Beantwortung des Fragebogens durch die Gemeindeteams erforderlich.

- **Öffnung der Kirchen unserer Kirchengemeinde – Maßnahmen zum Schutz vor Einbruch/Diebstahl/Vandalismus**

Die aus den Gemeindeteams überlegten Maßnahmen zum Schutz unserer Kirchen bzw. zur Absicherung der Öffnung der Kirchen müssen über die Verwaltung und/oder den Stiftungsrat zur Umsetzung beauftragt werden. Diese Maßnahmen sind die Grundlage für einen Grundsatzbeschluss zur Öffnung der Kirchen im PGR.

- **„Segel setzen“**

Das Gemeindeteam Durlach hat einen Antrag bei der Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein-Pforzheim für eine Schulung der Gemeindeteams zur Vorbereitung auf die „Pfarrei neu“ ab 2026 gestellt. Diese Schulung wird am 09.10. um 19.00 Uhr im CKH stattfinden. Teilnehmen werden elf Gemeindemitglieder aus Durlach, vier aus Aue und vier aus Neureut. Die anderen Gemeindeteams der Seelsorgeeinheit haben keinen Bedarf angemeldet, da sie schon Schulungen in anderen Formaten gehabt haben.

- **Beginn der Pfarrgemeinderatssitzungen**

Die Diskussion über einen früheren Beginn der Pfarrgemeinderatssitzungen (jetzt 20.00 Uhr) ergibt, dass die jetzige Regelung für die Berufstätigen eine Voraussetzung für ihre Teilnahme ist. Die Anfangszeit 20.00 Uhr soll beibehalten werden.

9. Sonstiges

PGR Sitzungstermine 2024:

Mittwoch, 20.11.2024; 20.00 Uhr, Edith-Stein-Saal, Cyriakushaus Stupferich

Weitere Termine:

Freitag, 13.12.2024: 18.30 Uhr Adventsbesinnung/Eucharistiefeier des PGR im Pfarrsaal Heilig Kreuz, anschließend adventliches Ausklingen

21.01.2025: Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte

Protokoll: Elisabeth Wittig
16.10.2024